



**Deutsche Steuerjuristische  
Gesellschaft e.V.**

***Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen***

**Verein zur Förderung der  
Steuerrechtswissenschaft an der  
Leibniz Universität Hannover e.V.  
*Dr. Thomas Keß***

im Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im April 2018 hat das Bundesverfassungsgericht die bisherige Grundsteuer für gleichheitswidrig erklärt und dem Gesetzgeber aufgetragen, bis Ende 2019 eine Neuregelung zu verabschieden. Nach langer erbitterter Debatte hat der Bundesrat Anfang November 2019 einem Gesetzzusatzpaket aus einer Grundgesetzänderung sowie einer Änderung des Grundsteuer- und Bewertungsrechts zugestimmt, das ab 2025 in Kraft treten wird. In Zukunft erfolgt die Bewertung grundsätzlich nach einem wertabhängigen Modell. Aufgrund der Möglichkeit abweichender Gesetzgebung können sich die Länder aber stattdessen dafür entscheiden, die Grundsteuer nach anderen, auch wertunabhängigen Modellen zu berechnen. Niedersachsen möchte einen eigenen Weg gehen und die Bewertung auf der Grundlage eines Flächen-Lage-Modells durchführen.

Um die neuen Regelungen näher zu betrachten und insbesondere auch den „niedersächsischen Weg“ zu beleuchten und zu diskutieren, laden die *Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft* und der *Verein zur Förderung der Steuerrechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover* Sie ein zu einem Abendsymposium mit dem Thema

**„Grundsteuerreform – der niedersächsische Weg“**

**Begrüßung**

RiFG Dr. *Thomas Keß*, Vorstandsvorsitzender des VFS Hannover

**Vorträge**

„Die (bundesgesetzliche) Reform der Grundsteuer“

Prof. Dr. *Marcel Krumm*, Universität Münster

„Das niedersächsische Flächen-Lage-Modell“

MDg *Ernst Hüdepohl*, Steuerabteilungsleiter, Nds. Finanzministerium

**Podiumsdiskussion**

WP/StB *Ingeborg Esser*, Hauptgeschäftsführerin GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen

MDg *Ernst Hüdepohl*

Prof. Dr. *Marcel Krumm*

RiBFH Prof. Dr. *Matthias Loose*, Richter im II. Senat des Bundesfinanzhofs

Dr. *Axel von der Ohe*, Finanz- und Ordnungsdezernent der Stadt Hannover

Moderation: Prof. Dr. *Joachim Jahn*, Schriftleitung Neue Juristische Wochenschrift

Termin: **Dienstag, der 25. Februar 2020, 18.00 Uhr**

Ort: **Leibniz Universität Hannover**  
Raum 1507.003 (Juristische Fakultät),  
ContiCampus, Königsworther Platz 1, Hannover

Die Veranstaltung dient der Förderung des steuerrechtswissenschaftlichen Angebots an der Leibniz Universität Hannover und soll Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch zwischen Studierenden, Vertretern der Praxis und der Wissenschaft geben.

Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk statt, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

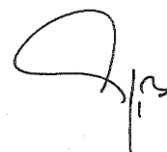
Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme per Email an [symposium@vfs-hannover.de](mailto:symposium@vfs-hannover.de) bis zum 21. Februar 2020 anzuzeigen. Gerne stehen wir Ihnen auch für Rückfragen zu der Veranstaltung und bei Interesse an einer Unterstützung und Mitwirkung bei der Förderung der Steuerrechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover zur Verfügung.

Mitgliedern der DStJG e.V. oder des VFS Hannover e.V. wird auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen)



(Dr. Thomas Keß)